



HBK Postfach 2538 38015 Braunschweig

Braunschweig, 11.11. 2011

Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

An den
Dekan der Philosophischen Fakultät
Georg-August-Universität
Humboldtallee 17

37073 Göttingen

Betr.: W 3 Kunstgeschichte

Institut für Kunstwissenschaft

Prof. Dr. Victoria von Flemming

Durchwahl
(0531) 391-9184
FAX
(0531) 391-9287
e-mail: vvflemm@web.de
Geschäftsstelle:
(0531) 391-9251, FAX 391-9287

Sehr geehrter Herr Dekan,

hiermit bewerbe ich mich auf die oben genannte Stelle, weil ich mich nach über fünf Jahren an der HBK Braunschweig gern neuen Herausforderungen stellen möchte.

Da die HBK Universitätsstatus, d.h. Promotions- und Habilitationsrecht hat, ist das Institut für Kunstwissenschaft eine eigenständige, selbstverständlich mit den anderen Bereichen der HBK sowie der TU kooperierende Abteilung und gemeinsam mit meinen KollegInnen habe ich früh den reformierten Studiengang (B.A./M.A.) aber auch Doktoranden- und Examenskolloquien eingeführt, so dass die Zahl der Studierenden und die der akademischen Abschlüsse eine überaus erfreuliche Entwicklung genommen hat.

Obwohl ich im Gesamtgefüge des Instituts die mittlere und neuere Kunstgeschichte mit einer deutlich kulturwissenschaftlichen Orientierung repräsentiere, hat die spezifische Struktur der HBK mir glücklicherweise erlaubt, an frühere Beschäftigungen mit dem 19. Jh. oder der Fotografie anknüpfend einen zweiten Schwerpunkt in moderner und der zeitgenössischer Kunst aufzubauen. Abgesehen von Einzelarbeiten zu Rebecca Horn, Eric Fischl oder Sam Taylor Wood bereite ich ein auch in der Lehre bearbeitetes, kurz vor der Drittmittelakquise stehendes, Frühneuzeit und Moderne verknüpfendes Projekt zur *Präsenz des Vergangenen in der Kunst der Moderne und Gegenwart* vor. Die Publikationen zu *Barock und Moderne* bzw. *Modell Mittelalter* (s. Anlage 1) liefern vorbereitende Teilaspekte und das trifft auch auf ein gemeinsam mit dem Herzog Anton Ulrich-Museum konzipiertes, dreiteiliges Projekt *Rembrandt und die Moderne* zu, das 2013 - durch Drittmittel finanziert - beginnen und etwa zwei Jahre dauern wird.

Aus diesen Tätigkeiten bzw. auch aus dem Publikationsverzeichnis wird ersichtlich, dass ich Forschung und Lehre nicht auf die italienische Kunst der frühen Neuzeit beschränkt, sondern um deutsche, holländische und französische Kunst der frühen Neuzeit aber auch der Moderne erweitert habe. Dass ich methodische Vielfalt für ausnehmend wichtig halte, sehen Sie an meinen Überlegungen zur Intertextualität/Interpikturalität, zu immer wieder aufgenommen Fragen der gender-Forschung, zu den dezidiert kulturwissenschaftlichen, interdisziplinären Lehr- und Forschungsprojekten zum Archiv (Ausstellung, Exkursion, Seminare) den historisch unterschiedlichen Sehordnungen (Tagung) oder die in die Philosophiegeschichte weisenden Auseinandersetzungen mit Entwürfen des Selbst (Publikationen zu Portrait und Selbstportrait).

Seitdem ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. Klaus Reichert das Interdisziplinäre Zentrum zur Erforschung der frühen Neuzeit an der Johann Wolfgang Goethe-Universität/Frankfurt (jetzt unter Leitung von Prof. Dr. B. Jussen) mit aufgebaut habe, bin ich mit der Einwerbung von Drittmitteln ebenso vertraut wie

Johannes-Selenka-Platz 1
38118 Braunschweig

Fax 0531-391-9292
Fon 0531-391-9122

Nord/LB Braunschweig
BLZ 250 500 00
Konto 1 420 462



Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

mit der Kooperation mit anderen Institutionen, egal ob es sich um Museen (Städel, Frankfurt; MMK Frankfurt, Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig, SMPK Berlin, Gemäldegalerie) Bibliotheken (Deutsche Bibliothek Frankfurt, Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel) andere Forschungszentren im In- und Ausland (Jena, Potsdam, Wien, Rom, Florenz, Paris) oder auch um Stiftungen handelt, bei denen ich nicht nur als Antragstellerin auftrete, (VW-Stiftung, DFG, G. Henkel-Stiftung, DAAD)

Es versteht sich von selbst, dass es mich sehr reizen würde, diesen Teil meiner Erfahrung in die Kooperation mit den Göttinger Instituten, dem ZMF und dem ZTMK einzubringen und ich hätte ebenso großes Interesse, die bekanntlich hervorragenden Lehrsammlungen der Göttinger Universität (also womöglich nicht nur die kunst- sondern auch die naturhistorische und die archäologische Sammlung) in Abstimmung mit den jeweiligen Leitungen auch über die Grenzen Göttingens hinaus als Alleinstellungsmerkmal zu profilieren. Wie Sie ferner den Anlagen entnehmen, habe ich kontinuierlich in den Gremien der universitären Selbstverwaltung sowie in einer Arbeitsgruppe der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (NMWK) gearbeitet und halte dies auch für eine der - trotz wachsender Belastungen - immer wieder zu übernehmenden Pflichten.

Es würde mich sehr freuen, meine Vorstellungen zu Lehre und Forschung im persönlichen Gespräch mit der Berufungskommission und den Studierenden erläutern zu dürfen und so verbleibe ich in der Hoffnung einer wohlwollenden Beurteilung meiner Bewerbung mit freundlichen Grüßen



Victoria von Flemming

Anlagen

Anlage 1**Lebenslauf**

Dr. Victoria von Flemming, geboren am 26.11.1958 als zweites von vier Kindern in Lübeck; verheiratet, ein Kind.

- 1964 - 1977 Besuch der Grundschule, Abitur auf dem neusprachlichen Mädchengymnasium Carl-Maria-von-Weber-Schule, Eutin, Austauschschülerin in England.
- 1977 - 1980 Ausbildung zur Antiquariatsbuchhändlerin bei der Firma F. Döring, Hamburg. Abschlußprüfung vor der Handelskammer Hamburg mit der Note „sehr gut“
- 1980 - 1987 Immatrikulation an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, Studium der Kunstgeschichte, Romanistik, Germanistik und Philosophie. Mitarbeit an der Ausstellung „Vor hundert Jahren: Dänemark und Deutschland 1864 – 1900“ in der Kunsthalle Kiel (Konzeption und museumspädagogische Begleitveranstaltungen). Stipendium für ein Sprachenstudium in Siena; WS 1982/83 Wechsel an die Freie Universität, Berlin. Konzeption und Leitung von Studienreisen nach Italien, Tutorin am Kunsthistorischen Institut der FU, Stipendium DAAD (Turin, Bologna, Paris, London)
- 1987 - 1990 Promotionsstipendium des Max-Planck-Instituts für Kunstgeschichte (Bibliotheca Hertziana) Rom; freie Mitarbeit bei RAI, WDR und BR; Texte zur französischen Malerei des 19. Jh. im Auftrag des Kunstverlages „teneue“ (Köln / Den Haag)
- 1991/92 Promotion an der Freien Universität Berlin mit der Note „summa cum laude“. (Erstgutachter Prof. Dr. M. Winner, Zweitgutachter: Prof. Dr. R. Preimesberger) Stipendium des Berliner Senats zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen; Lehraufträge an der Freien Universität, Berlin und der Otto-Friedrich-Universität, Bamberg
September 1992 Postdoktoranden-Stipendiatin der Bibliotheca Hertziana, Rom, Studienaufenthalte in Rom, Paris und London.

- 1993 - 2000 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Interdisziplinären Zentrum zur Erforschung der Frühen Neuzeit (Prof.Dr.Klaus Reichert) an der J. W. Goethe –Universität Frankfurt/Main.
- 2001/02 Vertretung von PD Dr. Ada Raev, Kunstgeschichtliches Seminar der Humboldt-Universität, Berlin.
Lehrauftrag des Instituts für Anglistik, Humboldt-Universität, Berlin
Lehrauftrag des Kunstgeschichtlichen Seminars, Humboldt-Universität, Berlin
- 2003/04 Vertretung des Lehrstuhls für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte (Prof. Dr. J. Zahlten) an der HBK, Braunschweig
- 2005 Berufung zur Professorin für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig

Mitgliedschaften

Verband Deutscher Kunsthistoriker
Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen (Niedersächs. Ministerium f. Kunst und Wissenschaften, AG Forschung an Museen)
Deutscher Hochschullehrerverband

Anlage 2**Gremienarbeit**

- Vorsitzende der Fachkommission Kunst- und Medienwissenschaften (05-07)
- Direktorin des Instituts für Kunstwissenschaft (06-08)
- Ordentlich gewähltes Mitglied des Senats (seit 06-13)
- Mitglied des Wahlausschusses (Senat)
- Mitglied des Wahlausschusses Hochschulrat
- Mitglied des Promotionsausschusses
- Vorsitzende des Magisterprüfungsausschusses
- Modulbeauftragte BA
- Mitglied der Kommission zur Berufung eines Vizepräsidenten (2007 und 2011)
- Mitglied der Berufungskommission Design: Entwurfslehre
- Mitglied der Berufungskommission Theorie u. Geschichte v. Architektur und Raum (stellv. Vorsitz)
- Mitglied der Berufungskommission Medienwissenschaft :Medienästhetik
- Mitglied der Berufungskommission Kulturwissenschaft (Vorsitz)
- Mitglied der Berufungskommission Designwissenschaft

Verzeichnis der Publikationen*Bücher und selbständige Publikationen*

Arma Amoris. Sprachbild und Bildsprache der Liebe. Kardinal Scipione Borghese und Francesco Albanis Gemäldezyklen. Mainz, 1996.

Ars naturam adiuvans. Festschrift für Matthias Winner. Hg. v. Victoria von Flemming und Sebastian Schütze. Mainz, 1996.

(Hg.) Aspekte der Gegenreformation. Sonderheft (Doppelband) Zeitsprünge. Forschungen zur Frühen Neuzeit. I (1997) Heft 3/4.

(Hg.) Barock-modern? gemeinsam m. A.E. Kittner Köln, 2010.

(Hg.) Modell Mittelalter. Aktualisierungen des Mittelalters in Kunst, Architektur, Literatur und Film seit dem 18. Jahrhundert. Köln, 2010.

In Vorbereitung:

(Hg.) Barock –Moderne- Postmoderne. Wo Barock modern und Moderne barock ist
Wolfenbütteler Barockforschungen. Wiesbaden, 2012.

Rembrandt und die Moderne.

Rekurs/Diskurs

Präsenz des Vergangenen

Aufsätze, Rezensionen

'un opera variata'. Le cycle des tableaux de Francesco Albani au Musée du Louvre. Seicento. La peinture italienne du XVII^e siècle et la France. Rencontres de l'Ecole du Louvre. Paris, 1990, S. 309-323.

'ozio con dignità'? Die Villenbibliothek von Kardinal Scipione Borghese. In: *Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte* 85 (1990) 3/4, S. 182-224.

Disciplina dell'anima, disciplina del corpo e disciplina della società tra medioevo ed età moderna. Tagungsbericht. (Bologna Accademie delle scienze, 7.-9. Oktober, 1993) In: *Mitteilungen (1) des Zentrums zur Erforschung der Frühen Neuzeit*. Frankfurt/Main 1993, S. 84-94.

Harte Frauen - weiche Herzen? Geschlechterverhältnis und Paragone in Bronzinos Porträt der Laura Battiferri. In: V. v. Flemming u. S. Schütze (Hg.) *Ars naturam adiuvans. Festschrift für Matthias Winner*. Mainz, 1996, S. 272-295.

Le *Neptun et Vénus* du Poussin. Intertextualité comme chance de la démarche interprétative. In: *Poussin et Rome. Actes du colloque à l'Académie de France à Rome et à la Bibliotheca Hertziana 16-18 novembre 1994*. Paris 1996, S. 309-329.

Die Seele und andere Unterwelten. Aufsätze des Renaissanceforschers Robert Klein: 'Gestalt und Gedanke'. In: *Frankfurter Rundschau*, 7. 9. 1996.

Die böse Schöne. Zu einer Weiblichkeitsimagination in Literatur und bildender Kunst der Frühneuzeit Italiens. In: *Zeitsprünge Forschungen zur Frühen Neuzeit* (2) 1997, herausgegeben v. K. Reichert unter Mitarbeit von G. Engel u. V. v. Flemming. Frankfurt/Main.

Gegenreformation oder Konfessionalisierung als Modernisierung? In: Akten des Symposions „Aspekte der Gegenreformation“, Frankfurt/Darmstadt 11. - 13. 2. 1994. Hg. v. Victoria v. Flemming. In: *Zeitsprünge. Forschungen zur Frühen Neuzeit*, Sonderband (3/4) 1997, S. 423-439. Hg. v. K. Reichert unter Mitarbeit von G. Engel u. V. v. Flemming Frankfurt/Main.

Laura Battiferri. In: S. Ferino Pagden u. a. (Hg.) *Vittoria Colonna*. Ausstellungskatalog des Kunsthistorischen Museums, Wien. Wien, 1997, S. 219 f.

Die Klugheit des Konflikts. Eine Neuauflage von Erwin Panofskys Studie „Hercules am Scheidewege“. In: *Frankfurter Rundschau*, 6. 9. 1997.

Besuch der alten Dame. Tagung über die Renaissanceforscherin Dame Frances A. Yates. In: *Frankfurter Rundschau* v. 17. 3. 1998.

Augenzeugen (gemeinsam mit U. Bielefeld). In: Sascha Hartger: *Irreguläre Grenzen* Hg. vom Institut für Sozialforschung Hamburg. Hamburg, 1998, S. 6-15.

Die nackten Toten - Caterina de' Medici und die Diskursivierung der Körper. In: H. Wunder u. G. Engel (Hg.) Geschlechterperspektiven. Forschungen zur Frühen Neuzeit. Königstein, 1998. S. 408-424.

Körperbilder und Herrschaftsinszenierung (gemeinsam m. S. Scholz). In: H. Wunder, G. Engel Geschlechterperspektiven. Forschungen zur Frühen Neuzeit. S.369 ff.

Dissimulazione. Lorenzo Lippi, Salvator Rosa und die Krise der Repräsentation. In: C. Göttler, U. Müller Hofstede, K. Patz u. K. Zollikhofer: Diletto e Maraviglia. Ausdruck und Wirkung in der Kunst der Renaissance bis zum Barock. Emsdetten, 1998. S. 74-101.

Spiegelungen - Gemälde zu einer Metaphorik des Selbst? In: E. Rudolph (Hg.) Die Renaissance und die Entdeckung des Individuums in der Kunst. Die Renaissance als erste Aufklärung, II, Tübingen, 1998, S. 15-44.

Jahrhundertfrauen: Käthe Kollwitz, Gisèle Freund, Rebecca Horn, Cindy Shearman und Pippilotti Rist. In: C. Kahlweit (Hg.), Jahrhundertfrauen. München, 1999. S. 196-220.

Die Groteske: Frühneuzeitliche Bilder des Selbst als Anderer. in: E. Huber (Hg.) Technologien des Selbst. Zur Konstruktion des Subjekts. Stroemfeld, Frankfurt/Main 2000. S. 31-50.

Schön aber böse. Venus, die Männer und die Psychoanalyse. In: E. Mai (Hg.) Faszination Venus. Bilder einer Göttin von Cranach bis Cabanel. Katalog Ausstellung Köln, München, Antwerpen. Köln 2000, S. 25-35.

Mooi maar slecht. Venus de mannen en de psychoanalyse. In: E. Mai, U. Weber-Wöhlk (Hg.) Venus Vergeten Mythe. Koninklijk Museum Voor Schone Kunsten Antwerpen. Köln/Antwerpen, 2001, S. 25-33.

Das Andere der Vernunft? Giovanpietro Bellori und die Ambivalenz des Phantasiebegriffs in der italienischen Kunsttheorie der Frühen Neuzeit. In: I. Schabert und M. Boenke (Hgg.): Imaginationen des Anderen im 16. und 17. Jahrhundert. Wolfenbütteler Forschungen, Bd. 97. Wiesbaden 2002, S. 29-58.

Gezähmte Phantasie. Cellinis Entwürfe für das Akademie-Siegel. In: A. Nova u. Anna Schreurs (Hgg.) Benvenuto Cellini. Kunst und Kunsttheorie im 16. Jahrhundert. Köln, Weimar, Wien 2003, S. 59-98.

Erzählungen des Heiligen: Ein Amerikaner in Rom. In: Eric Fischl. Gemälde und Zeichnungen 1979-2001. Ausstellungskatalog. Kunstmuseum Wolfsburg 2003, S. 117-124.

Narratives of the Sacred: An American in Rome. In: Eric Fischl. Paintings and Drawings 1979-2001. Wolfsburg, 2003. S. 115-122.

Racconto del Sacro. Un americano a Roma. Ausstellungskatalog Eric Fischl. Fondazione Carisbo, Bologna, 2004.

Der Sieg der Knaben oder von freiwilliger und unfreiwilliger Knechtschaft. Michelangelo, Caravaggio, Guido Reni und ein stummer Streit der Bilder. In: M. Fend, M. Koos (Hgg.) Männlichkeit im Blick. Visuelle Inszenierungen in der Kunst seit der Frühen Neuzeit. (Reihe:

Literatur-Kultur-Geschlecht. Studien zur Literatur –und Kulturgeschichte. Hg. von I. Stephan u. S. Weigel, Bd. 30.) Köln, Weimar, Wien, 2004, S. 199-220.

Meister und Schüler. Zur Geschichte überholter Verhältnisse. In: M. Glasmeier (Hg.) Das Schreiben der Bilder. Texte der Meisterschülerinnen & Meisterschüler 2004. Essays über Künstlertexte. Köln, 2004, S. 134-142.

Italienische Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts. In: Kunsthistorische Arbeitsblätter, 4/2004. S. 37-48. Köln, 2004

Spiegelung und Täuschung. Zum Selbstverständnis der Malerei in der frühen Neuzeit. In: Michal Glasmeier, Thomas Köhler u. Annelie Lüthgens (Hgg.) Painting the Picture. Vorträge zur Malerei anlässlich der Ausstellungen Painting Pictures. Malerei im digitalen Zeitalter und Eric Fischl im Kunstmuseum Wolfsburg. Köln, 2005, S. 27-47.

High Moon. Rebecca Horn, Jacob Böhme und die Präsenz des Vergangenen. In: A. Lüthgens, K. Sykora (Hgg.) Blickfeld Gegenwartskunst. Köln, 2005, S. 141-176.

Liebeslabyrinth. Zu den Metamorphosen einer Metapher, In: Hans Richard Brittnacher und Rolf-Peter Janz (Hg.) Labyrinth und Spiel. Umdeutungen eines Mythos. Göttingen 2006, S. 75-112.

E-Learning und Kunstgeschichte. Erfahrungen mit einem Projekt. In: B. Straka (Hg.) Der Katalog. Braunschweig, 2008, S. 225-230.

(Gem. m. H. Manthey u. K. Eden) Kernkompetenzen im Spiel: e-Learning für Propädeutika der Kunstgeschichte. In: Hans-Jürgen Appelrath / Leonore Schulze (Hrsg.) Auf dem Weg zum exzellenten E-Learning. Münster, New York, München 2009, S. 136-147.

Die Renaissance des Barocken. In: B. Straka (Hg.) Der Katalog. Braunschweig 2009, S. 276-282.

Rembrandt, das Familienbildnis und die Moderne. In: V.v. Flemming u.A. E. Kittner (Hgg.) Barock-modern? Köln, 2010, S. 57-84.

[Elektronische Ressource] 2010. Rezension von: Potestas amoris : erotisch-mythologische Dekorationen um 1600 in Rom / Uta Grünberg. - Petersberg, 2008.

Giochi di ruolo : gli autoritratti fiorentini di Salvator Rosa. In: Firenze milleseicentoquaranta: arti, lettere, musica, scienza / Kunsthistorisches Institut in Florenz, Max-Planck-Institut. A cura di Elena Fumagalli, Alessandro Nova, Massimiliano Rossi. – Venezia, 2010, p. 281-309.

Im Druck:

Was ein Bild ist: Giambattista Marinos "Dicerie sacre". In: C. Kruse u. R. Stillers (Hgg.) Der Dialog der Künste. Giambattista Marinos „Galleria“ Wiesbaden 2011 (ca. 30 S.)

Phantastik in der Kunst. In: H.R. Brittnacher (Hg.) Metzlers Handbuch der Phantastik. Stuttgart, 2012. (25 S.)

Sam Taylor Wood: Barocke Stilleben zwischen Modernisierung und (Post)Moderne, Interpikturalität und Intermedialität. In: V.v. Flemming u.A. E. Kittner (Hg.) Barock-Moderne-Postmoderne: ungeklärte Beziehungen. Wiesbaden, 2012

In Vorbereitung

Der nackte Herrscher: Mimese als Maske, In: C.Kruse : Maske-Maskierung. Wiesbaden, 2012

Stilleben und Postmoderne: Sam Taylor Wood. In: N. Bätzner, Barock. Halle, 2012.

Verantwortliche Redaktionen

Zeitsprünge. Forschungen zur Frühen Neuzeit. Hg. v. Klaus Reichert unter Mitarbeit von G. Engel u. V. v. Flemming. Erscheint vierteljährlich seit 1997 bei V. Klostermann, Frankfurt/Main.

Geschlechterperspektiven in der Frühen Neuzeit. Hg. von G. Engel und H. Wunder unter Mitarbeit von J. Bepler, V. v. Flemming, R. Habermas, H. Meise und S. Scholz. Frankfurt, 1998.

Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. 4. Auflage. Tübingen, 1999 - 2001. Fachberaterin für den Bereich Kultur, Kunst, Medien und Religion.

Wissenschaftliche Übersetzungen

aus dem Italienischen:

Patrizia Castelli: Das Bild Satans in der Traktatliteratur der Gegenreformation. In: Zeitsprünge. Forschungen zur Frühen Neuzeit. I (1997) Heft 3/4 Sonderband: Aspekte der Gegenreformation. S. 895-937.

Michele Ghelardi: Die Kultur der Renaissance. In: E. Rudolph (Hg.) Kunst und Individuum. Tübingen, 1999, S. 149-166.

Giuliano Procacci: Macchiavelli in der Kultur der Renaissance. In: E. Rudolph (Hg.) Die Renaissance und ihr Bild in der Geschichte. Die Renaissance als erste Aufklärung III. Tübingen, 1999, S. 59-70.

Paolo Rossi: Die magische Welt. Cassirer zwischen Hegel und Freud. In: E. Rudolph (Hg.) Cassirers Weg zur Philosophie der Politik. Cassirer Forschungen Bd. 5. Hamburg, 1999, 133-147.

aus dem Französischen:

Francois Avril: Die Handschrift « De Moneta » von Nicole Oresme. In: Nicolas Oresmius *Tractatus de Origine et Natura, Iure & Mutationibus monetarum*. Reprint und Kommentarband. Klassiker der Nationalökonomie. Düsseldorf, 1995, S. 75-95.

aus dem Englischen:

Marjorie Grice-Hutchinson: Martin de Azpilcueta „Commentario resolutorio de cambios“ In: B. Schefold (Hg.) Vademecum zu zwei Klassikern des spanischen Wirtschaftsdenkens. Düsseldorf,

1998, S. 49-72.

Lehrveranstaltungen

- WS 91/92 Lehrauftrag Freie Universität, Berlin
PS: Malerei der Renaissance in Florenz und Rom
- WS 92/93 Lehrauftrag Otto-Friedrich-Universität, Bamberg.
PS: Malerei des römischen Barock
- WS 93/94 J.W. Goethe-Universität, Frankfurt/Main
Ü: Frankreich 1820-1870. Bildende Kunst im Kontext von Politik, Kunstkritik, Lyrik und Ästhetik.
- SS 94 S: Feministische Theorie und Geisteswissenschaften (gemeinsam mit Dr. G. Engel)
- WS 94/95 HS: Künstlerinnen des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit (plus Exkursion)
- SS 95 HS: Tizians Frauen. Sexualität und Wahrheit, traditionelle und feministische Kunstwissenschaft
- WS 95/96 HS: Modelle der Kulturtheorie (gemeinsam mit Prof. Dr. K. Reichert)
- SS 96 HS: Was ist Kulturwissenschaft ? (gemeinsam mit Prof. Dr. K. Reichert)
K: Interdisziplinäres Kolloquium für Fortgeschrittene (gemeinsam mit Prof. Dr. Rohde-Dachser, Dr. Heide Schlüpmann, Dr. Ute Gerhard., PD Dr. Andrea Maihofer und PD Dr. Gesa Lindemann)
- WS 96/97 Ü: Jeder Künstler malt sich selbst? Versteckte und offene Selbstdarstellungen in Gemälden des Städel von Dosso Dossi bis Poussin
K: Interdisziplinäres Kolloquium für Fortgeschrittene (wie oben)
- SS 97 S: Probleme der Wahrnehmung und der Konstitution des „Subjekts“ in der Frühen Neuzeit. (gemeinsam mit Prof. Dr. W. Neuber)
K: Interdisziplinäres Kolloquium für Fortgeschrittene (wie oben)
- WS 97/98 HS: Athanasius Kircher (gemeinsam mit Prof. Dr. W. Neuber)
- SS 98 S: Strategien der Täuschung. Sinnenüberlistung und Ent-Täuschung in bildender Kunst, Literatur und politischer Theorie der Frühen Neuzeit. (gemeinsam mit Prof. Dr. W. Neuber)
- WS 98/99 S: Regentinnen. Bilder weiblicher Macht?
- SS 99 S: Die Rede über Kunst. Von Giorgio Vasari bis Gotthold Ephraim Lessing (gemeinsam mit Prof. Dr. W. Neuber)
- WS 2001/02 Vertretung von PD Dr. Ada Raev (Kunstgeschichtliches Seminar an der Humboldt-Universität, Berlin)
PS: Venezianische Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts. Übung vor Originalen
HS: Künstlerinnen der frühen Neuzeit in Italien, Deutschland und Holland

SS 2002 Lehrauftrag des Instituts für England- und Amerika-Studien an der Humboldt-Universität, Berlin

HS: Kulturimporte. Kontinentale Kunst im United Kingdom. Literatur, politische Theorie und bildende Kunst.

WS 2002/03 Lehrauftrag am Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt-Universität, Berlin

S: Von der Werkstatt zur Akademie.

SS 2003 Vertretung des Lehrstuhls „Alte Kunst“ (Prof. Dr. J. Zahlten) an der HBK, Braunschweig

V: Malerei des Barock in Rom

HS: Giovanlorenzo Bernini

Ü: Gewalt in der Kunst der Frühen Neuzeit

PS: Einführung in die Ikonographie, Teil I: Christliche Kunst

WS 2003/04 Vertretung des Lehrstuhls „Alte Kunst“ (Prof. Dr. J. Zahlten) an der HBK, Braunschweig

V: Malerei der Renaissance in Italien

HS: Michelangelo

HS: Gewalt in der Kunst der Frühen Neuzeit, II

PS: Propädeutikum: Einführung in Techniken und Methoden der Kunstgeschichte

SS 2004 V: Flämische und niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts

HS: Peter Paul Rubens

PS: Altniederländische Malerei

Ü: Übung vor Originalen im Herzog-Anton-Ulrich-Museum

E: Exkursion Antwerpen/Brüssel/Lille

WS 2004/05 V: Kunst des Mittelalters (Überblicksvorlesung)

S: Skulptur in Frankreich und Sachsen 1150-1280

PS: Propädeutikum: Einführung in Techniken und Methoden der Kunstwissenschaft

Ü: Die Kleinskulpturen der Frühen Neuzeit im Herzog Anton Ulrich-Museum,

SS 2005 V: Kunst von 1600-1780

S: Malerei des Barock

HS: Venezianische Malerei und disegno –Debatte

HS: e-learning: Das Familienbild von Rembrandt

in Kooperation mit der Arbeitsstelle Computergraphik und Ästhetische Erziehung (Kommunikationsdesign) sowie dem Herzog Anton Ulrich-Museum

WS 2005/06 BA Modul 1: PS Propädeutikum. Einführung in die Methoden kunstwissenschaftlichen Arbeitens, Teil 1: Kunst der frühen Neuzeit

BA Modul 3: PS und VL Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts

BA Modul 9: Kunstwissenschaftliche Praxis: Holländische Malerei im HAUM

- SS 2006 BA Modul 2 PS: Kunst bis zum 16. Jahrhundert: die europäischen Renaissance.
BA Modul 9 S: Kunstwissenschaftliche Praxis: e-learning, Rembrandts Familienbild
BA Modul 7 HS: Theorie der Kunst: Theatralisierung als Strategie in der Kunst der frühen Neuzeit und der Moderne
- WS 2006/07 BA Modul 1 PS: Propädeutikum. Einführung in die Methoden kunstwissenschaftlichen Arbeitens, Teil 1: Kunst der frühen Neuzeit
BA Modul 9 S: Kunstwissenschaftliche Praxis: e-learning im Propädeutikum - Chancen und Probleme
BA Modul 3 PS: Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts : Italien und Frankreich
- SS 2007 BA Modul 2 PS: Probleme der Kunst von 1320 bis 1520
BA Modul 9 S: Kunstwissenschaftliche Praxis e-learning im Propädeutikum – Ausarbeitung der Module
BA Modul 11 HS: Wege zur BA-Arbeit
Kolloquium für Examenskandidaten
- WS 2007/08 BA Modul 1 PS Propädeutikum. Einführung in die Methoden kunstwissenschaftlichen Arbeitens, Teil 1: Kunst der frühen Neuzeit
BA Modul 2 : VL Kunst bis zum 16. Jh.: Von Giotto bis Michelangelo.
BA Modul 9: SE : Kunstwissenschaftliche Praxis: Chancen und Probleme beim Einsatz neuer Medien in der Lehre
BA Modul 8: UE Vertiefung Kunstwissenschaft
Kolloquium für ExamenskandidatInnen
- SS 08 Forschungsfreisemester
- WS08/09 BA Modul 1: Propädeutikum Kunstwissenschaft
BA Modul 2: VL Die Kunst der Renaissance
BA Modul 2 : PSE Venezianische Malerei 1480-1580
Kolloquium für ExamenskandidatInnen
- SS09 BA Modul 3 VL: Modernisierungsleistung Barock
BA Modul 3 SE : Barockes im 19. Jh.
BA Modul 3 PSE : Europäische Kunst im 17. Jh.
Kolloquium für ExamenskandidatInnen

WS 09/10

MA Modul 1 VL: Manier, Maniera, Manierismen

MA Modul 1: OSE : Manierismus: eine transhistorische Kategorie ?

BA Modul 3 : PSE: Europäische Kunst von 1520-1580

BA Modul 1: PSE Propädeutikum Kunstwissenschaft: Einführung in
Gegenstandsbereiche und Methoden der Kunstgeschichte

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

SS 10

BA Modul 3 VL: Präsenz des Vergangenen oder Schrott von Gestern?

BA Modul 3 PS: Dialog mit Vergangenen in der Kunst der frühen Neuzeit

BA Modul 3 PS: KünstlerInnen der HBK im Dialog mit Kunst der Vergangenheit
Ein Projekt mit Interviews, Ateliergesprächen, öfftl. Diskussionen

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

WS 10/11

PSE: Florenz- eine Stadt als Archiv

HSE: Archivtheorien (gemeinsam mit K.Sykora und Studierenden der Klasse
Eißfeld/Fotografie)

Exkursion m. Studierenden der Kunstwissenschaft und der Klasse
Eißfeld/Fotografie nach Florenz (Stadt und Fotoarchive der Stadt, Fototeca des
Max Planck Instituts für Kunstgeschichte, Alinari-Archiv)

Projektseminar: Archivieren

Examenskolloquium

SS 11 Projektseminar: Experiment Archiv. Ausstellung von Arbeiten der Klasse Eißfeld und
Studierenden der Kunstwissenschaft zum Thema „Florenz Archivieren“

UE G.B. Piranesi – vor und mit Originalen (Kupferstichkabinett des Herzog Anton
Ulrich Museum, Druckwerkstatt HBK)

PSE Perspektiven : Entwicklung und Relativierung der Zentralperspektive in der frühen
Neuzeit und die Konstitution des Subjekts

OSE Standpunkte. Zur Konstruktion der Welt und des Ich durch visuelle Wahrnehmung
Gemeinsam mit U.Bergermann/Medienwissenschaft

Interdisziplinäre Ringvorlesung/Tagung: Standpunkte. Weltkonstruktion im Auge.

Examenskolloquium

WS 11/12 PSE Rembrandt
 VL Rembrandt und die Moderne
 Prop. Einführung in die Kunstwissenschaft
 OSE Vorbilder: Interpikturalität vs. Einflussforschung
 Examenskolloquium

Betreuung von Abschlussarbeiten

1. Dissertationen:

Anneke Reiss : „Wollust pinxit“ Johan cCnrad Eichler. Sein Leben, sein Werk und seine Rolle in der deutschen Barockmalerei

Johanna Scherer: Bilder des Malers als Bilder über Malerei. Metapikturale Diskurse in italienischen Künstlerportraits des 16. Jahrhunderts

Ulrike Sbresny: Die Kunstsammlungen des Welfenhauses nach 1918

Kristina Steyer: Automatenkunst in Gärten der frühen Neuzeit und ihre zeitgenössische Rezeption und Bewertung

2. Magisterarbeiten:

Bärbel Matthey: Fra Filippo Lippi: Maria das Kind anbetend

Agnes Prues: Theatralität in bürgerlichen Alltagsdarstellungen im 18. Jahrhundert am Beispiel von J. B. Greuze

Kristina Hering: Das Goldenen Zeitalter in Wolfenbüttel. Die Darstellung Herzog Anton Ulrichs im *Frölichen Einzug und Currus Fructiferus* von Conrad Buno

Agnes Heine: Schaulust in den Jagdbildern von P.P.Rubens. Fasziniertes Betrachten als Affektkontrolle

Andrea Mödebeck: Die Veduten als Ausstellung von Stadt. Canalettos Stadtansichten.

Franziska Goetz: Das Mädchen mit dem Perlenohrring. Zur Inszenierung von Kunst und Künstler im Spielfilm

Jenny Graser: Die barocke Inszenierung von Jean Tinguelys Maschinentheater

Katharina Frischkorn: Schaureliquiare. Zur Notwendigkeit visueller Wahrnehmung von Reliquien

Johanna Scherer: Salvoldos Selbstbildnis eines Mannes in Rüstung. Der Spiegel als Motiv und Metapher in der italienischen Renaissance

3. BA- Arbeiten:

Kim Hering: Die Venus mit Spiegel von D. Velazquez

Anja Pawl : Hexenbilder der frühen Neuzeit am Beispiel H. B. Griens

Stefanie Purbst: G. Bellini: Die Altartafeln für S. Giobbe und S. Zaccaria

Maike Schachlitz: Die Allegorien der Tageszeiten von F. Hodler

Anna Loeser: Das schlafende Mädchen von Johannes Vermeer

Kerstin Jäger: Die „Verleumdung des Apelles“ von Sandro Botticelli

Katharina Petersen: H. Bosch „Das Steinschneiden“ im Museo del Prado

Tagungen (Organisation/Kooperation/Konzeption)

Aspekte der Gegenreformation. Ein Symposium des Zentrums zur Erforschung der Frühen Neuzeit. Darmstadt, Hessisches Landesmuseum 11.-13. Februar 1994. (finanziert v. d. Gerda Henkel Stiftung)

Zeitsprünge. Vortragsreihen des Zentrums zur Erforschung der Frühen Neuzeit in den Wintersemestern 1993/94, 1994/95, 1995/96 1996/97, 1999/2000. (in Zusammenarbeit mit K. Reichert und G. Engel) finanziert von der Stiftungsprofessur Deutsche Bank, AG.

Hours in the Library. Kolloquien des Zentrums zur Erforschung der Frühen Neuzeit in den Sommersemestern 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999. (zusammen mit K. Reichert und G. Engel)

Nation, Nationalismus, Nationalgefühl und die Konstitution des modernen Subjekts. Workshop des Zentrums zur Erforschung der Frühen Neuzeit am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Wien (29. 9. - 2. 10. 1994; in Zusammenarbeit mit K. Reichert und G. Engel, finanziert von der Heinrich Böll-Stiftung)

Geschlechterperspektiven in der Frühen Neuzeit. Interdisziplinärer Kongreß des Zentrums zur Erforschung der Frühen Neuzeit an der J. W. Goethe-Universität, Frankfurt/Main 16. -19. 10. 1996 (In Zusammenarbeit mit K. Reichert, G. Engel, H. Wunder, A. Maihofer, R. Habermas, J. Bepler und H. Meise) finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst u. Universität GH Kassel

Die Renaissance als erste Aufklärung. Zur Renaissance-Konzeption Ernst Cassirers. Vier Symposien. (In Zusammenarbeit mit Enno Rudolph (FEST), Universität Heidelberg, Internationale Ernst Cassirer-Gesellschaft) finanziert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung I. Februar 1996 (Heidelberg) Wie unverzichtbar ist die Renaissance? Zur originären Rezeption der Antike in der Renaissance.

II. Mai 1996 (Hamburg, Warburg-Haus) Kultur und Politik: Zu Ernst Cassirers Auswertung des Renaissance Humanismus.

III. Juli 1996 (Heidelberg) Kunst und Individualität.

IV. April 1997 (Florenz)

Die Aktualitäten von Giordano Bruno. Interdisziplinäres Symposium des Zentrums zur Erforschung der Frühen Neuzeit an der J. W. Goethe-Universität, Frankfurt 17.-18. Juli 1998. (In Zusammenarbeit mit dem Lessico Europeo Intellettuale, Rom; Institut für Philosophie der Universität Budapest.) finanziert von der Gerda Henkel-Stiftung

Barock- barock!? Ungewöhnliche Perspektiven auf Werke aus dem Herzog Anton Ulrich Museum Ringvorlesung WS 2006/07 an der Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig.

Verborgene, aber nicht vergessen Das Herzog Anton Ulrich-Museum zu Gast an der HBK. Vortragsreihe, Braunschweig. WS 07/08

Der Einsatz neuer Medien in der Lehre: state of the Arts. Arbeitstagung mit artcampus/Bern, Humboldt-Universität/Berlin, Universität Lüneburg, Prometheus/Universität Köln, Universität Osnabrück. Braunschweig, Oktober 2008.

Barock Moderne Postmoderne: ungeklärte Beziehungen. Internationale, interdisziplinäre Tagung in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, November 2008 (finanziert von der VW-Stiftung)

Modell Mittelalter Zu Aktualisierungen des Mittelalters seit dem 16. Jahrhundert. Eine interdisziplinäre Vortragsreihe mit internationalen Gästen anlässlich der Feierlichkeiten um Otto IV. Juni 2009 (finanziert vom Kulturbüro der Stadt Braunschweig und HBK)

Standpunkte. Weltkonstruktionen im Auge. Gemeinsam mit U. Bergermann. Eine kunst- und medienwissenschaftliche Tagung. Juli 2011. (finanziert von der HBK)